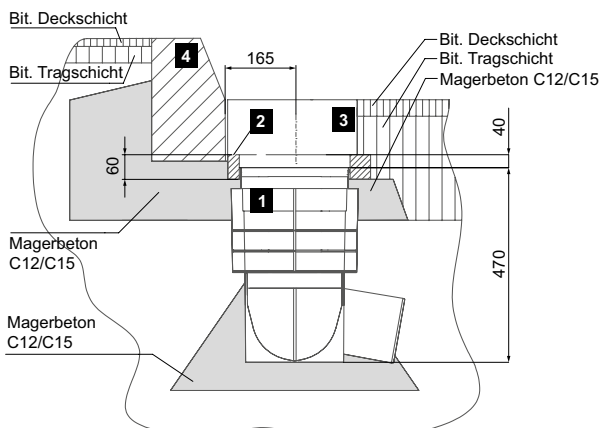


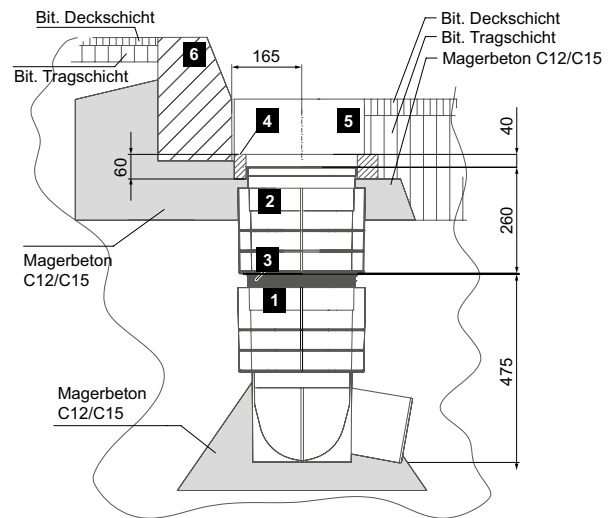
EINBAUANLEITUNG ADUXA STRASSENABLAUF MOD. 35

ECKIGE BAUFORM FÜR STRASSEN-AUFSÄTZE 300 × 500 MM

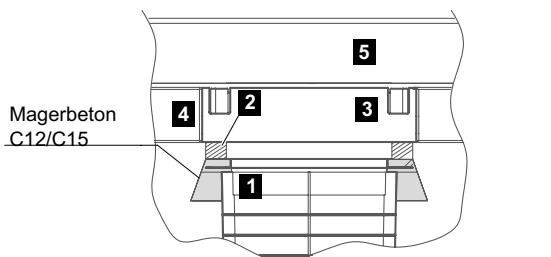


EINBAUSITUATIONEN ADUXA STRASSENABLAUF RUND, MOD. 35
**STRASSENABLAUF MOD. 35
MIT BETONAUFLAGERING**


- | | |
|---|--|
| 1 Grundkörper eckig
(ohne/mit) Ablauf | 3 Gussaufsatz 300 x 500
Höhe = 140 |
| 2 Beton Auflagering | 4 Bordstein |

**STRASSENABLAUF MOD. 35 MIT
VERLÄNGERUNG UND BETONAUFLAGERING**


- | | |
|--|--|
| 1 Grundkörper eckig ohne
Ablauf | 4 Beton Auflagering |
| 2 Verlängerung eckig
ohne Ablauf | 5 Gussaufsatz 300 x 500
Höhe = 140 |
| 3 Montagering EPDM | 6 Bordstein |

**STRASSENABLAUF MOD. 35
BETONAUFLAGER ERSTELLEN**


- | | | |
|--|----------------------------|---------------------|
| 1 Verlängerung eckig | 2 Beton Auflagering | 4 Rinnsteine |
| 3 Gussaufsatz 300x500
Höhe = 140 | 5 Bordstein | |

EINBAUANLEITUNG

ALLGEMEINES

Achtung! Bei Frost und tiefen Temperaturen verringert sich die Schlagzähigkeit von Kunststoff. Komponenten der Straßenabläufe nur bei Temperaturen $>0\text{ }^{\circ}\text{C}$ verbauen.

Information! Beim Einbau der aduxa Straßenabläufe sind die allgemeinen Regeln der Technik, insbesondere die DIN EN 1610 und DIN18196 zu beachten.

Anwendungsbereiche, die in dieser Einbauanleitung nicht erfasst werden (Sonderanwendungen), erfordern die Rücksprache mit unserer anwendungstechnischen Abteilung.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Der aduxa Straßenablauf darf im Freien gelagert werden. Die Bauteile sind auf ebenem und festem Untergrund abzustellen. Die maximal zulässige Freilagerzeit beträgt ein Jahr.

Der aduxa Straßenablauf ist so zu lagern, dass er vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Falls dies nicht möglich ist, darf der Erdbau erst nach Abkühlung auf Umgebungstemperatur erfolgen.

GRABEN AUSHEBEN UND VERFÜLLEN

- | Der Graben ist so auszuführen, dass ausreichend Platz für den Rohranschluss vorhanden ist.
- | Der Untergrund muss standfest sein und darf nicht aufgelockert werden.
- | Gegebenenfalls muss eine Nachverdichtung erfolgen.

BAUTEILÜBERSICHT



A | Grundkörper mit Stützen
Art.Nr. AXSAPP35GKA



B | Verlängerung ohne Stützen
Art.Nr. AXSAPP35V



C | Montagering
Art. Nr. AXSAPP35MR



D | Schutzdeckel
Art.Nr. AXSAPP35DE



E | Betonauflagering ähnlich Typ 10b
Bauhöhe: 60 mm

EINBAUSCHRITTE

1 | AUSHEBEN DER BAUGRUBE

Im ersten Schritt wird die Baugrube des aduxa Straßenablaufs ausgehoben. Die Baugrube sollte ca. 20 cm tiefer sein als das geplante Höhenniveau der Unterkante des Grundkörpers **A**.

2 | MAGERBETON SETZEN

Die Bodenfläche der Baugrube ist im Bereich des zu errichtenden Straßenablaufes mit einer ausreichenden Schicht (ca. 20 cm) Fundamentbeton C12/15 aufzufüllen. Die Magerbetonschicht bildet das Fundament des aduxa Straßenablaufs.

3 | GRUNDKÖRPER POSITIONIEREN

Der aduxa Grundkörper **A** wird auf die Fundamentbetonschicht aufgesetzt und ausgerichtet, ggf. ist ein leichtes Unterstopfen des Grundkörpers erforderlich.

Es ist auf einen senkrechten Einbau zu achten.

Bei dem Grundkörpern **A** wird das Abflussrohr DN 150 (DA 160) mit dem Grundkörper verbunden. Anschließend wird der Grundkörper genau ausgerichtet, falls erforderlich kann zur exakten Positionierung zusätzlicher Fundamentbeton verwendet werden.

Die spätere Position des Randsteins ist hierbei zu beachten. Anschließend wird das Fundament ca. 20 cm um das Unterteil nach oben mit zusätzlichem Fundamentbeton verlängert, so dass eine standfeste Auflage gegeben ist.

4 | VERFÜLLEN/VERDICHTEN

Um Verschmutzungen und Beschädigungen der Dichtfläche, das Eindringen von Verschmutzungen in den aduxa Straßenablauf zu vermeiden sowie zur Aussteifung des aduxa Straßenablauf zum Schutz vor Verformung beim Einbau, ist der aduxa Grundkörper beim Verfüllen/Verdichten des Grabens mit dem passenden nicht begehbaren Schutzdeckel **D** aus Kunststoff zu verschließen.

Sollte kein Schutzdeckel **D** verfügbar sein, ist die Öffnung des aduxa Straßenablaufs für die Zeit dieser Bauphase fachgerecht zu verschließen.

In diesem Fall kann die Aussteifung des aduxa Straßenablauf zum Schutz vor Verformung beim Einbau alternativ auch mit einem Kantholz oder Brett mit einer Länge von 250 mm erfolgen.

Im Anschluss wird der Graben bzw. die Grube lagenweise verfüllt und mit leichtem Verdichtungsgerät gemäß den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien usw. bis ca. 12 cm unterhalb der Oberkante des aduxa Grundkörpers verdichtet.

Als Material zum Verfüllen ist Frostschutzmaterial gemäß ZTVT, nicht bindige oder schwach bindige Böden nach DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 mm oder gebrochenes Material Korngröße 0/16 mm geeignet. Die Verdichtung erfolgt mit leichtem Verdichtungsgerät bis zu einer Proctordichte von ca. 95 %.

Ein Kontakt zwischen dem Verdichtungsgerät und dem aduxa Strassenablauf ist auf jeden Fall zu vermeiden. Der senkrechte Einbau ist ständig zu kontrollieren.

AUFBAU MIT VERLÄNGERUNGEN (ABSCHNITT 5-7)

Reicht die Höhe eines aduxa Grundkörpers **A** inklusive Betonauflagerung **E** und Gussaufsatz (bauseits) für die geplante Aufbauhöhe nicht aus, so wird die aduxa Verlängerung **B** benötigt.

Sollte keine Verlängerung benötigt werden, kann mit Schritt **B** fortgefahren werden.

5 | DICHTUNG AUFZIEHEN

Der aduxa Schutzdeckel **D** ist abzunehmen. Der aduxa Montagering **C** aus EPDM wird auf das gereinigte Ende des Grundkörpers aufgezogen und ausgerichtet. Der ordnungsgemäße Sitz des Montagering ist sicherzustellen.

6 | VERLÄNGERUNG EINSTECKEN

Der Einsteckbereich der aduxa Verlängerung **B** ist mit einer ausreichenden Schicht Gleitmittel zu versehen. Die aduxa Verlängerung **B** wird bis zum Anschlag in den aduxa Grundkörper **A** eingeschoben. Der ordnungsgemäße Sitz des Montagering **C** ist nach dem Einstecken zu überprüfen und sicherzustellen.

7 | VERFÜLLEN/VERDICHTEN VERÄNGERUNG(EN)

Um Verschmutzungen und Beschädigungen der Dichtfläche, das Eindringen von Verschmutzungen in den Straßenablauf zu vermeiden sowie zur Aussteifung des Straßenablauf zum Schutz vor Verformungen beim Einbau, ist die aduxa Verlängerung **B** beim Verfüllen/Verdichten des Grabens mit dem passenden nicht begehbaren aduxa Schutzabdeckel **D** aus Kunststoff zu verschließen.

Im Anschluss wird der Graben bzw. die Grube lagenweise verfüllt und mit leichtem Verdichtungsgerät gemäß den einschlägigen Vorschriften, Richtlinien usw. bis ca. 3 cm unterhalb der Oberkante der aduxa Verlängerung **B** verdichtet.

Bei der obersten aduxa Verlängerung **B** bis 12 cm unterhalb der Oberkante der Verlängerung **B** verdichten.

Als Material zum Verfüllen ist Frostschutzmaterial gemäß ZTVT, nicht bindige oder schwach bindige Böden nach DIN 18196, z.B. Kies-Sand-Gemisch, Rundkornmaterial Korngröße 0/32 mm oder gebrochenes Material Korngröße 0/16 mm geeignet. Die Verdichtung erfolgt mit leichtem Verdichtungsgerät bis zu einer Proctordichte von ca. 95 %. Ein Kontakt zwischen dem Verdichtungsgerät und dem Straßenablauf ist auf jeden Fall zu vermeiden. Der senkrechte Einbau ist ständig zu kontrollieren.

Beim Aufbau mit mehreren aduxa Verlängerungen **B** sind die Schritte 5 bis 7 zu wiederholen.

8 | EINBAU BETONAUFLAGERING/ STANDARDGUSSAUFSATZ

Zur Lastenentkoppelung wird der Betonauflagering in den oberen Teil des Straßenablauf eingeführt. Dies erlaubt eine Setzung von max. 4 cm, ohne den Kunststoffkörper zu belasten.

Eine Fundamentortbetonschicht C12/15 bis zur Unterkante des aduxa Schutzabdeckel **D** auf dem vorhandenen Planum herstellen.

Den Betonauflagering **E** über das oberste RAINSPOT Teil setzen und in den Unterbeton waagrecht eindrücken bei gleichzeitiger Beachtung der Endhöhe. Die Oberkante des RAINSPOT muss 4 cm unter der Oberkante des RAINSPOT Betonauflagerings **C** liegen.

Den aduxa Schutzdeckel **D** abnehmen. Der aduxa Montagering **C** aus EPDM wird auf das gereinigte Ende des Grundkörpers aufgezogen und ausgerichtet.

Der ordnungsgemäße Sitz der Dichtung ist sicherzustellen. Der Standardaufsatz aus Gusseisen nach DIN 19594 wird direkt auf den Betonauflagering gesetzt.

Eine Belastung und das Aufbringen des neuen Straßenbelages darf erst nach ausreichender Aushärtung des Fundamentbetons erfolgen. Bei Bedarf kann die Höhe des Gussaufsatzes mit einem zweiten Betonauflagering angepasst werden.

HINWEISE:

Falls der aduxa Schutzdeckel **D** nicht zur Verfügung steht, kann die Aussteifung des Straßenablauf zum Schutz vor Verformungen beim Einbau alternativ auch mit einem Kantholz oder Brett von 250 mm Länge erfolgen.

Falls handelsübliche Betonauflageringe nach DIN 4052-3 mit erhöhter Fertigungstoleranz zum Einsatz kommen, kann es zu einem reduzierten Abstand zwischen dem Betonauflagering und dem Straßenablauf führen.

Für den Längsaufsatz 300 × 500 können aduxa Schlammeimer in der Kurz- oder Langversion nach DIN bzw. ähnlich DIN verwendet werden.

ADUXA STRASSENABLAUF MOD. 35

EINBAUKOMBINATIONEN FÜR STRASSENAUFSATZ 300 × 500 MM

